

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 18./Jänner 1961

Blatt 61

Förderungsbeiträge für Wiener Theater und Zentralbibliothek =====

18. Jänner (RK) Die drei großen Wiener Privatbühnen Theater in der Josefstadt, Raimundtheater und Volkstheater erhalten alljährlich neben den verschiedenen Subventionen auch eine Überbrückungshilfe von je 200.000 Schilling für den Monat Dezember zur Auszahlung des 13. Monatsgehaltes. Die Überbrückungshilfe für das Raimundtheater wurde wegen der finanziellen Situation dieser Bühne bereits zuerkannt. Nunmehr erhalten auch auf Antrag von Stadtrat Maria Jacobi das Volkstheater und das Theater in der Josefstadt diese Überbrückungshilfe. Die Wiener Landesregierung genehmigte dafür gestern insgesamt 400.000 Schilling. Weiter genehmigte die Landesregierung für den Verein Wiener Zentralbibliothek einen Förderungsbeitrag von 85.000 Schilling.

- - -

Michael Blümelhuber zum Gedenken =====

18. Jänner (RK) Auf den 20. Jänner fällt der 25. Todestag des Bildhauers Michael Blümelhuber.

Am 23. September 1865 in Unterhimmel bei Steyr geboren, lernte er an der Fachschule für Eisenbearbeitung in Steyr und wurde Messerschmied, Schwertfeger und schließlich Meister der Stahlbearbeitung und des Stahlschnittes. Nach Studienreisen durch England und Frankreich gründete er 1908 in Steyr die Landeskunstschule für Stahlschnitt, die er bis zu seinem Tod mit großem, auch international anerkannten Erfolg leitete und die im Sinne ihres Schöpfers bis heute weiterarbeitet. Seine Werke, aus Edelstahl hergestellt, sind kunstvoll gefertigte Schlösser, Jagdmesser und dergleichen. Auch als Schriftsteller ist Blümelhuber hervorgetreten.

- - -

Ein Geschenk der Zentralsparkasse an die Schuljugend:Unterrichtsbehelfe über Zahnpflege
=====

18. Jänner (RK) Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat in Zusammenarbeit mit dem Stadtschulrat und dem Leiter der Schulzahnkliniken der Stadt Wien zwei reich illustrierte Broschüren, "Der große Schmerz" und "Der Zirkusbesuch", für die Schuljugend herausgegeben. Beide Broschüren behandeln das Thema der Zahnpflege und wurden soeben in einer Auflage von 70.000 Stück den Wiener Volks-, Haupt- und Mittelschulen als Unterrichtsbehelfe zur Verfügung gestellt. Beide Büchlein wurden vom Bundesministerium für Unterricht zum Unterrichtsgebrauch zugelassen.

- - -

Bürgermeister Jonas überreicht Sportehrenzeichen
=====

18. Jänner (RK) Bürgermeister Jonas wird Freitag, den 20. Jänner, um 18 Uhr, im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses das Sportehrenzeichen der Stadt Wien an vier Persönlichkeiten überreichen, die sich um die körperliche Erziehung der Jugend und um die Organisation des Sportlebens der Bundeshauptstadt besondere Verdienste erworben haben. Es handelt sich um den Ehrenpräsidenten des Sportklubs der Hakoah Robert Glücksman, die Angelsportlerin Hermine Krall, den langjährigen Funktionär der Arbeiterturnbewegung Hans Kratky sowie die Sportlehrerin und internationale Funktionärin Käthe Wiesenberger.

- - -

Das erste Wiener Pensionistenheim wird im 22. Bezirk gebaut
=====

18. Jänner (RK) Der Vorstand des „Kuratoriums Wiener Pensionistenheime“ hat auf Antrag seines Präsidenten Stadtrat Maria Jacobi beschlossen, das erste Wiener Pensionistenheim in der Viktor Kaplan-Straße im 22. Bezirk zu errichten. Das erste von diesem Kuratorium gebaute Pensionistenheim wird etwa 150 Frauen und Männer aufnehmen können.

- - -